

Fact Sheet: NOI-Techpark Südtirol

02.02.2015

Lage

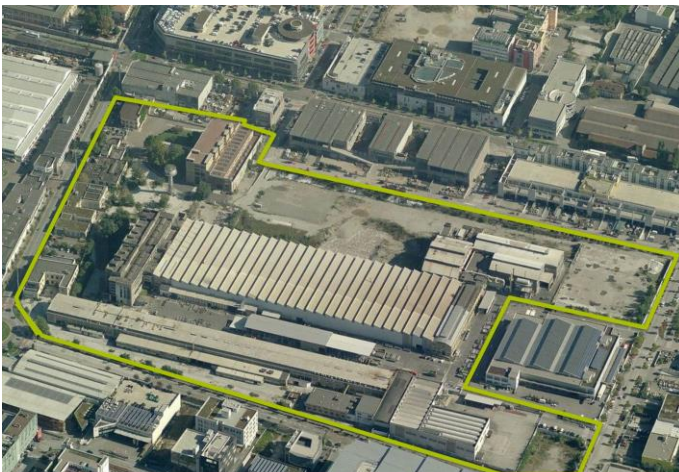
Ex-Alumix-Gelände, Voltastraße 11, Bozen

Zweck

Technologie-, Dienstleistungs- und Forschungszentrum mit Labors und Serviceeinrichtungen für Unternehmen. Es führt Forschungsinstitute und universitäre Einrichtungen mit innovativen Unternehmen zusammen, wodurch sich eine intensive Wissensbefruchtung im Netzwerk ergibt, die die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmer und des Standorts steigern.

Areal

Insgesamt ca. 12 Hektar Fläche



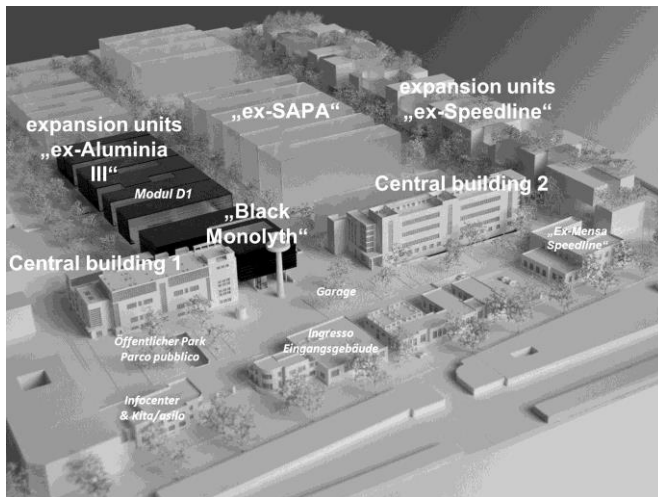
Wettbewerb 2007 mit Planung – „Black Monolith“

Chapman Taylor Mailand - CLEAA Claudio Lucchin & architetti associati Bozen



Bebauungskonzept

Während die Zentralgebäude und das erste Erweiterungsmodul durch öffentliche Initiative (BLS) errichtet werden, sollen die restlichen Erweiterungsmodule durch private Initiative errichtet werden.



Name

NOI TECHPARK SÜDTIROL/ALTO ADIGE; NOI ist das Akronym von "Nature of Innovation" und spiegelt die Positionierung des Technologieparks wider.

Logo – Corporate Design

Logo und Corporate Design des Technologieparks wurden von der Dachmarke Südtirol abgeleitet und übernehmen daher deren Elemente und Farbgebung. Es wird für alle Marketing- und Kommunikationsaktivitäten des Parks verwendet.



TECHPARK SÜDTIROL / ALTO ADIGE

Positionierung

Durch die Positionierung unterscheidet sich dieser Park von anderen Technologieparks. Eine breit besetzte Arbeitsgruppe hat die Positionierung „Nature of Innovation - NOI“ erarbeitet. Sie bedeutet: Entwicklung nach dem Vorbild und Beispiel der Natur: anpassungsfähig, nachhaltig, individuell. Innovation entsteht vorwiegend im Zusammenspiel von vielen diversen Akteuren: Unternehmen, Universität, Forschungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen, u.v.a.m. Diese Wechselbeziehung kann man jener vergleichen, die in der Natur zu beobachten ist. Wie in der Natur muss für jedes Problem die geeignete Lösung durch Anpassung und Entwicklung gefunden werden.

Schwerpunkt der Ausrichtung: nachhaltige Technologien

- Grüne Technologien (Erneuerbare Energie und Energieeffizienz)
- Alpine Technologien
- Lebensmitteltechnologien
- Automation

Aufnahmekriterien für Unternehmen: Innovation only!

- Tätigkeit
- Nachhaltigkeit
- Innovationsgrad
- Reputation
- Auswirkung auf das territoriale Umfeld

Institutionen im Technologiepark für Forschung und Technologietransfer (Stand 2/2015)

- Freie Universität Bozen
- Europäische Akademie Bozen (EURAC)
- TIS Innovation Park (Betreiber)
- Fraunhofer Innovation Engineering Center (IEC)
- KlimaHaus Agentur
- Land- und forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg (Repräsentanz)
- Eco Research GmbH (Repräsentanz)

Private Unternehmen im ersten Erweiterungsmodul – (Auswahl Stand 2/2015)

- Grandi Salumifici Italiani GSI (Gruppe Senfter)
- Maccaferri

Geplante Labors (Stand 2/2015): 21

Für die Unternehmen stehen 21 Labors zur Verfügung, darunter auch der weltweit einzigartige Extreme Environment Simulator. Zusätzlich werden weitere Labors des Landes im Technologiepark konzentriert, vor allem im Bereich der Umwelt, Gesundheit und Biomedizin.

GREEN	ALPINE	FOOD	AUTOMATION
- Materials Lab - Build. Comp. Lab - Energy Lab - PV Lab - HVAC+HOTBOX - Biomasse - Solarthermie	- Electronics Lab - Agromec. Lab - ExEnvSimu. Lab	- Pilot Lab - eSense Lab - Food sensing Lab - Isotopes Lab - Lebensmittel - Monalisa	- Free Software Lab - AR Lab - Fab. Lab - Autom. Lab - Startup Labs

Kubatur (Bruttorauminhalt)

- Zentralbereich: ca. 190.000 m³
- Erweiterungsmodule: ca. 750.000 m³

Baubeginn

März 2015

Voraussichtlich bezugsfertig

Ende 2017

Pressekontakt:

BLS: Bettina König, koenig@bls.info, T 0471 066 622

TIS: Heiko Schoberwalter, heiko.schoberwalter@tis.bz.it, T 0471 068 306

